

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonizelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 75

den 17. März 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

518] Marktanzeige.

Der hiesige diesjährige Frühlingsmarkt wird nicht, wie in einigen Kalendern angegeben den 16. April, sondern wie bis hin üblich den 9. April nächsthin abgehalten.

Dagmersellen, den 5. März 1855.

Der Gemeinderathsvizepräsident:

Anton Marfurt.

Der Gemeinderathsschreiber:

J. Lj. Staffelbach.

Zuchthengst-Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt anmit an, daß er seinen wohlbekanntem guten und schönen 6jährigen Zuchthengst (Einsiedler-Race) auch diesen Frühling zum Beschälen der Stuten zur Disposition hält. Die vielen und zugleich sehr schönen Fohlen von besagtem Hengst lassen auf zahlreichen Zuspruch hoffen, wofür sich bestens empfiehlt

Zug im März 1855.

513] **J. P. Weiß,** zum Falken.

514] Unterzeichneter macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er sein Gasthaus zum Mohren wieder selbst bezogen. Für das früher genossene Zutrauen höflich dankend, empfiehlt er sich für geneigten Zuspruch, unter Versicherung guter und billiger Bedienung.

Josef Schlapfer-Troller,

z. Mohren in Luzern.

508²] Bekanntmachung.

Dem mehrseitigen Verlangen zu entsprechen, wird das Mineralbad zum Lindenhof für 4 Tage, als den 16., 17., 18. und 19. dieß, eröffnet und kann von Morgens 7 bis Abends 6 Uhr gebadet werden, wozu höflichst einladet

Alois Müller, z. Lindenhof.

510²] Der Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er nebst dem Lenden beim Einhorn noch einen zweiten beim Ochsen bezogen und bei ihm fortwährend schönes frisches Rind- und Kalbfleisch, Würste zc. zu haben sind, und er empfiehlt sich unter Verdankung des bisherigen Zutrauens für fernern geneigten Zuspruch.

Jakob Zuechen, Metzger.

Jakob Friedrich Haubensack,

517¹] Samenhändler aus Gönningen,

zeigt hiemit an, daß er einen bedeutenden Vorrath von **Gemüse- und Blumensämereien**, sowie Samen von 6 Sorten bestem **Mangras** für Wiesenbau und — worauf er besonders aufmerksam macht — 4 verschiedene Arten **Müblisamen** (beste Qualität), letztere pr. Pfund von Frkn. 2 bis Frkn. 4 hält. Sein Logis und Waarenlager ist, wie bisher, im Gasthaus zum Hirschen in Luzern, wo jederzeit beliebige Bestellungen gemacht werden können. — Während der Romfahrt wird er auf dem Theaterplatz in der ersten Bude rechts der Kapellbrücke feilbieten. Das ihm seit 28 Jahren gütigst geschenkte Zutrauen wird er auch dießmal wieder zu rechtfertigen wissen.

515] **Zu verkaufen:** Bei Unterzeichnetem ein schöner bereits neuer Studenten-Kadettenrock.

Josef Bieri, Schneidermeister.

516] In der Kaiser'schen Buchhandlung in Luzern ist zu haben:

Der Arzt als Hausfreund

oder

freundliche Belehrungen eines Arztes
an Väter und Mütter

bei allen erdenklichen Krankheitsfällen
in jedem Alter.

Ein treuer, allgemein verständlicher Rathgeber
für alle diejenigen,

welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht gleich
ärztlichen Rathes erfreuen können.

Von

Dr. Ludwig Friedrich Frank.

Achte verbesserte Auflage. — Preis Fr. 3.

Fruchtpreise in Zürich.

Den 16. März 1855.

	Mittelpreis.	Aufsatz.	Abschlag.
Korn, das Malter	Fr. 42 Rp. 98	—	62
Roggen	32 = 84	—	28
Bohnen	31 = 92	—	51
Erbsen	38 = —	—	2
Gersten	25 = 21	—	29
Haber, das Sester	1 = 59	—	3

Korn wurde verkauft für 66,669 Fr. 55 Rp.

Börsen-Berichte.

Paris, den 15. März. 3% français 69. 80. 4 1/2 % 95. —.